

Bürgerforum Fischingen

Thema: Hallensanierung

am 07.11.2018



Dokumentation
Stand 30.11.2018

Inhaltsverzeichnis

1	Vorgehensweise	3
2	Ablauf – und Regieplan	3
3	Input Hallenanbau	4
4	Probleme	5
5	Lösungsideen	5
6	Priorisierung der Lösungsideen	6
7	Ergebnisse und weitere Vorgehensweise	7

Personen

Moderation	Hans-Ulrich Händel, Beauftragter für Bürgerengagement, Stadt Sulz a.N.
Co-Moderation	Ursula Siniauvski, Ursula Tropf, Margita Manz-Getzreiter, Karl Götz (ehrenamtliche Bürgermoderator*innen)
Teilnehmer	Ortsvorsteherin, Ortschaftsräte, Gemeinderäte, über 80 Bürger*innen und Bürger

Ort und Zeit

Vereinsheim Narrenzunft
72172 Sulz-Fischingen
Mittwoch, 07. November 2018, 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Dokumentation

Hans-Ulrich Händel

1 Vorgehensweise

Die Fischinger Bürgerschaft sollten an den Überlegungen zu einer möglichen Hallensanierung beteiligt werden. Dies war Wunsch der Ortschaftsverwaltung und des Ortschaftsrates. Die Bürgerschaft sollte aktiv an den Überlegungen und der Entwicklung beteiligt werden. Ein aktiver Bürger (Jürgen Huber) hatte in den letzten Wochen ein Konzept für einen Hallenanbau entwickelt. Dies sollte im Bürgerforum ebenfalls vorgestellt werden.

Ein Vorgespräch zur Planung der Veranstaltung erfolgte am 31.10.18, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rathaus Fischingen. Anwesend waren: Rita Seitz (OV), Jürgen Huber (Bürger), Hans-Ulrich Händel, Stadt Sulz.

Die Einladung zum Bürgerforum erfolgte über das Mitteilungsblatt sowie die örtliche Presse.

Einladung und Fragestellungen

Der Abend (Bürgerforum) lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger zu Information und Austausch ein

Welche Probleme werden in der Nutzung der Mehrzweckhalle gesehen?

Welche Ideen zur Lösung gibt es insgesamt?

Welche Lösungsvorschläge werden dem Ortschafts- und Gemeinderat zur Umsetzungsprüfungen empfohlen?

2 Ablauf- und Regieplan

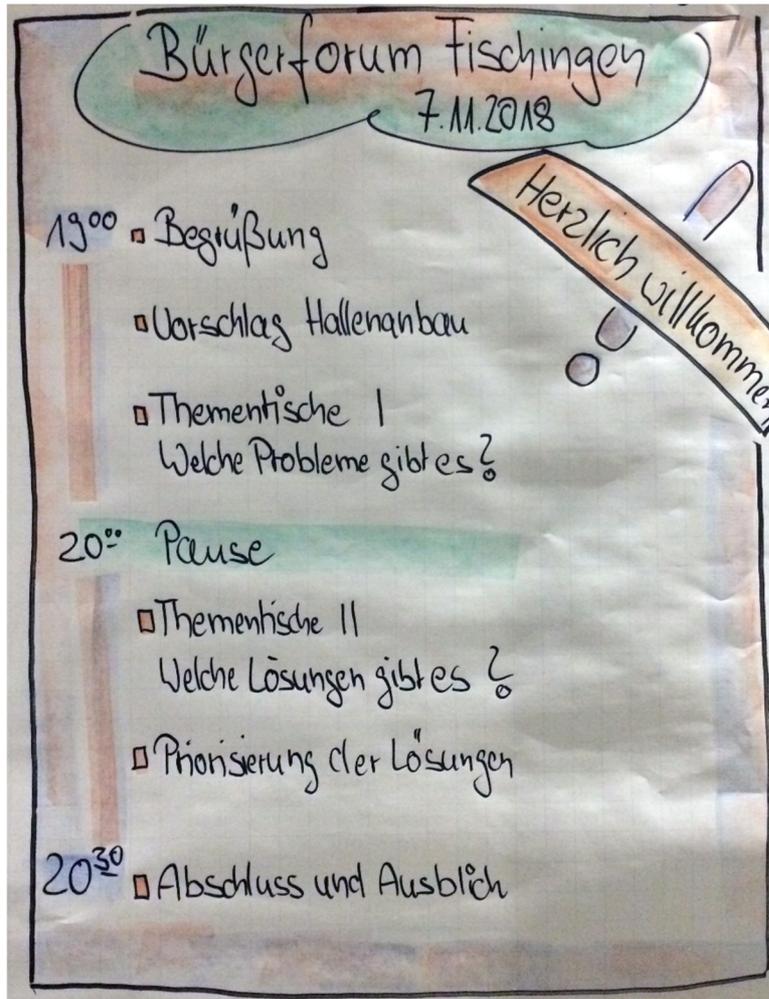
Ablauf- und Regieplan

17.30 Uhr	Aufbau	
18.15 Uhr	Briefing Co-Moderator*innen / Gastgeber*innen an den Thementischen	
19.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Um was es geht, was mit den Ergebnissen heute geschieht	Rita Seitz, Ortsvorsteherin
19.10 Uhr	Vorstellung Ablauf Zuordnung Thementische	Hans-Ulrich Händel
19.15 Uhr	Überlegungen Hallenanbau	Jürgen Huber
19.35 Uhr	Thementische – Phase 1 Welche Probleme sind vorhanden? Vorstellung der 3-5 wesentlichsten Probleme je Thementisch	
20.05 Uhr	Pause und Tischwechsel	
20.15 Uhr	Thementische – Phase 2 Welche Lösungen gibt es? Vorstellung der 3-5 wesentlichsten Lösungsvorschläge je Thementisch	
20.45 Uhr	Priorisierung der Lösungen	
21.00 Uhr	Austausch/Diskussion der Ergebnisse mit Rita Seitz	

21.15 Uhr Ausklang und Imbiss

4 Thementische wurden vorgesehen

- Flächenbedarf
- Nutzungsplan (Bestuhlungsplan)
- Infrastruktur / Nebenräume / Stuhllager
- Belegung / Wintermonate



3 Input zu Hallenanbau

Jürgen Huber stellte Überlegungen und Konzept den Anwesenden mit einer Präsentation vor.

Überlegungen zu einem Hallenanbau

In den vergangenen Jahren wurde seitens der Fischinger Vereine immer wieder auf die schlechte Raumsituation in der Fischinger Turn- und Festhalle hingewiesen und einen Bühnenanbau gefordert. Jürgen Huber entwickelte einen Vorschlag zum Anbau eines Multifunktionsraumes. Die Kosten für einen reinen Bühnenanbau im Verhältnis zum Nutzen erachtet er für zu hoch. Sein Vorschlag sieht vor, den Giebel zur Neckarseite hin zu öffnen und dort auf der Grundfläche von 12 mal 7,50 Metern einen Anbau als Multifunktionsraum zu errichten. Eine generelle Machbarkeit hatte er Vorfeld mit dem Stadtbauamt erörtert.

Der Multifunktionsraum soll folgenden Funktionalitäten aufweisen:

- Parallele Nutzung zum Übungsbetrieb in der Halle durch den Einbau einer mobilen schalldämmenden Wand
- Lagerung der Stühle unterhalb des Raumes
- Fester Einbau der Bühnentechnik zur Steuerung der RGB-Beleuchtung und der Beschallung
- Installation eines leistungsstarken Beamers
- Barrierefreier Zugang

Diese Lösung würde zu einer Erweiterung der Bestuhlungskapazität führen.

- Bei Plenums-Bestuhlung: Plus 72 Plätze (von bisher 240 auf 312 Plätze) = + 30 %
- Bei „Tisch-Bestuhlung“: Plus 48 Plätze (von bisher 169 auf 216 Plätze) = + 28 %

In einem Offenen Brief an den Ortschaftsrat Fischingen zur Sitzung am 1. August erläuterte Jürgen Huber seinen Vorschlag und bat diese Maßnahme in die Haushaltsberatungen mit einfließen zu lassen. Der Vorschlag wurde vom Gremium positiv aufgenommen. In der Vereinsvorständebesprechung am 10. Oktober sprachen sich die anwesenden Vereinsvertreter für den Vorschlag aus und sagten ihre Unterstützung bei der Realisierung des Vorhabens zu. Die Gründung eines Vereinsrings oder Fördervereins zur finanziellen Unterstützung wurde ebenfalls signalisiert.

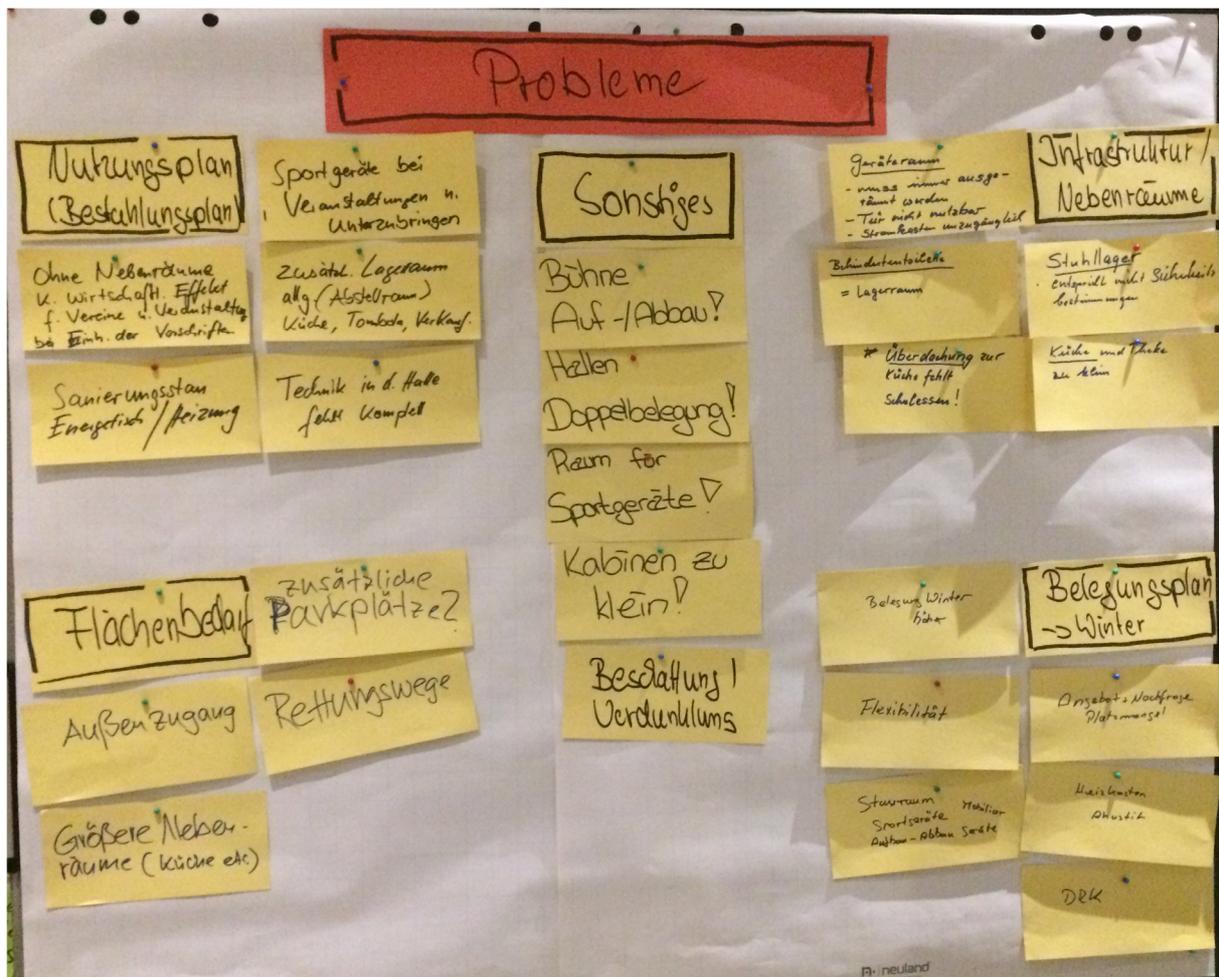
Information:

Jürgen Huber
Brahmsstraße 19
72172 Sulz
Mobil: 0152-33820310
Mail: j-huber@web.de

4 Probleme

Welche Probleme sind vorhanden?

An den Thementischen wurde in der ersten Phase, unterstützt durch Co-Moderator*innen, zu den jeweiligen Überschriften Problemen zusammengetragen, dokumentiert und im Plenum den Anwesenden präsentiert.



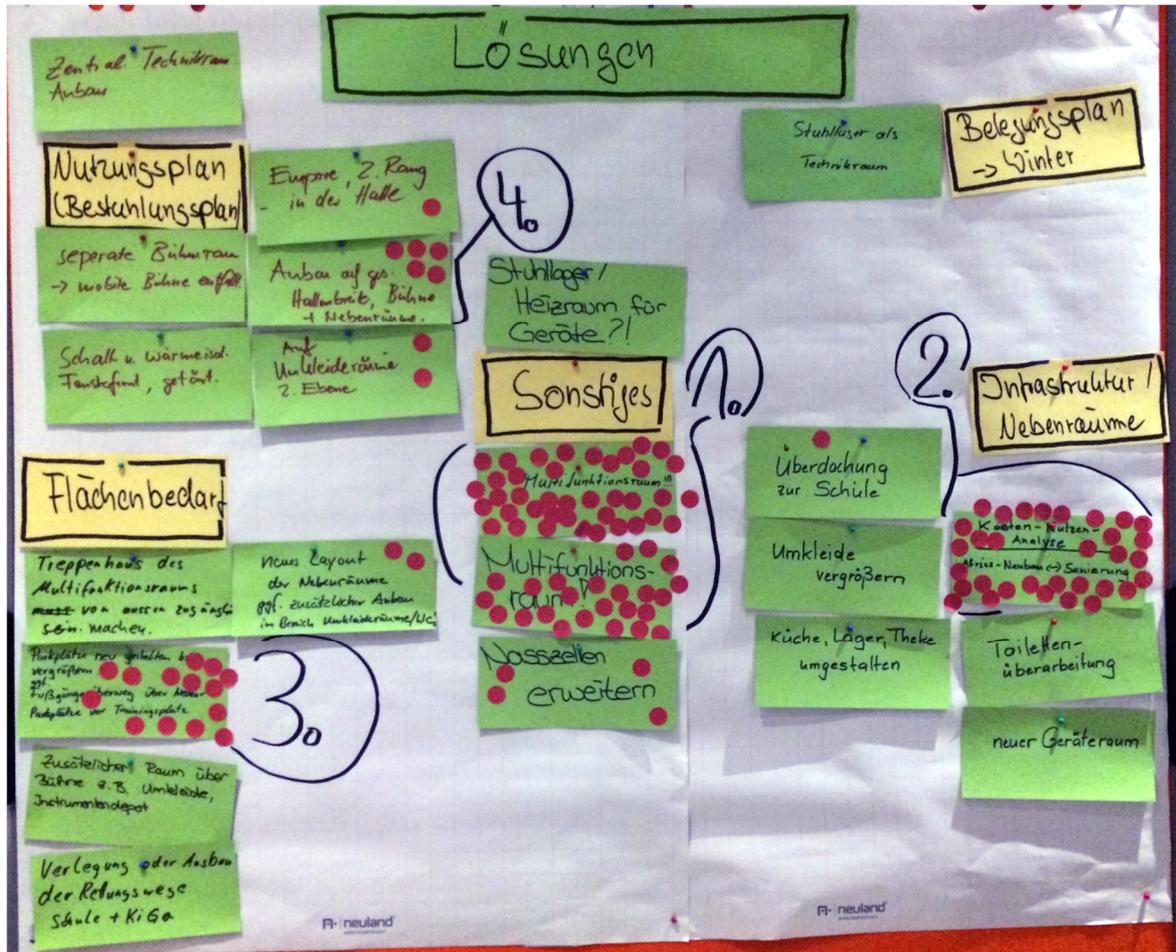
5 Lösungsideen

Welche Lösungen gibt es?

An den Thementischen wurde in der zweiten Phase, unterstützt durch Co-Moderator*innen, zu den jeweiligen Überschriften Lösungsideen zusammengetragen, dokumentiert und im Plenum den Anwesenden präsentiert.

6 Priorisierung der Lösungsideen

In einem dritten Schritt konnten die anwesenden Bürger*innen eine Priorisierung der Lösungsideen (Votum) vornehmen um ein Stimmungsbild zu erzeugen. Hierzu konnten die Bürger*innen 3 Klebpunkte verteilen



Probleme	Lösungsideen	Punktzahl
nicht priorisiert	Multifunktionsraum	ca. 60
	Kosten-Nutzen- Analyse Neubau/Sanierung	ca. 32
	Parkplatzsituation verbessern	14
	Anbau auf gesamter Hallenbreite	4
	Nasszellen erweitern	4
	Umkleideräume 2. Ebene	2
	Neues Layout der Nebenräume	2
	Überdachung zur Schule	1

7 Ergebnisse und weitere Vorgehensweise

Die Altersgruppen der Teilnehmenden waren gemischt. Jugendliche bis Senioren nahmen teil und brachten sich aktiv mit ihren Ansichten ein. Erste Interessenbekundungen und Angebote zur hinsichtlich der Gründung eines Fördervereines wurden zusammengetragen.

Rita Seitz (Ortvorsteherin) bedankte sich für das große Engagement der Bürger*innen. Die Ergebnisse werden nun den weiteren Beratungen im Ortschaftsrat und der Verwaltung zugeführt.